

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

6. Jg. Nr. 2/2012

TAUFE DES HERRN

8. Januar 2012

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 08.01. TAUFE DES HERRN

9.30 Uhr Hl. Messe in St. Thomas

Montag 09.01. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung und für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Retterath

Dienstag 10.01. Vom Wochentag

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Heiligen Engel (Familie Sauerborn)

Mittwoch 11.01. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle zu Ehren des hl. Josef in einem besonderen Anliegen

Donnerstag 12.01. Vom Wochentag

19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Burbach

Freitag 13.01. Vom Wochentag - Hl. Hilarius, Bischof von Poitiers

18.00 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw in einem besonderen Anliegen

Samstag 14.01. Vom Wochentag

7.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw zu Ehren der Hl. Familie nach Meinung

Sonntag 15.01. ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Malberg

SEGENSWÜNSCHE (Aus Lateinamerika; Aufdruck auf einer Neu-Jahrs-Karte)

Gott segne eure Hände, dass sie helfen und segnen.

Gott segne eure Augen, dass sie das Unscheinbare und Kleine nicht übersehen.

Gott segne eure Ohren, dass sie hellhörig sind für die Stimmen der Not.

Gott segne euren Mund, dass er aufrichtende und heilende Worte spricht.

Gott segne euer Herz, dass es warmherzig ist und Wärme schenken kann.

EFELER CHRESHDAG. Es gab viele dankbare Rückmeldungen nach der kirchenmusikalischen Weihnachtsandacht auf Eifeler Platt am Zweiten Weihnachtsfeiertag in Bitburg. Die Pfarrkirche Liebfrauen war überfüllt. Die Verantwortlichen der Veranstaltung hatten diesen großen Zuspruch nicht erwartet. Ein besonderer Dank gilt Herrn Alois Lemling mit dem Kirchenchor Sölm-Röhl und Herrn Lehrer Werner Pies, der die Idee hatte und die Vorbereitung engagiert organisiert hat. Eine Teilnehmerin schrieb mir: "Et wor richdig sching!"

Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel./Fax (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

BITTEN AM ANFANG DES NEUEN JAHRES

(Zugeschrieben einem Pfarrer von St. Lamberti in Münster im Jahre 1883)

- * Herr, setze dem Überfluss Grenzen - und lass die Grenzen überflüssig werden.
 - * Nimm den Ehefrauen das letzte Wort - und erinnere die Ehemänner an ihr erstes.
 - * Schenke unseren Freunden mehr Wahrheit - und der Wahrheit mehr Freunde.
 - * Bessere all jene Beamten, Geschäfts- und Arbeitsleute, die wohl tätig, aber nicht wohlütig sind.
 - * Sorge dafür, dass wir alle in den Himmel kommen - aber nicht unbedingt sofort.
- (Mitgeteilt von der Leserin Marta Klöckner, geb. Heinz, in Unkel am Rhein).

GEBETSANLIEGEN. Im Monat Januar lädt Bischof Stephan uns ein, besonders zu beten:

1. Für alle, die vor einer wichtigen Lebensentscheidung stehen.
2. Für alle, die sich um ein gutes und fruchtbares Miteinander der Christen in den verschiedenen Kirchen und kirchlichen Gemeinschaften bemühen.

TRIERER HEILIGE. Vor nunmehr 10 Jahren (2001) ist das amtliche Verzeichnis aller Heiligen und Seligen der Kirche neu erschienen. Es ist das MARTYROLOGIUM ROMANUM. Darin sind auch die Heiligen des Bistums Trier verzeichnet. Im Monat Januar lesen wir dort folgende Einträge (aus dem Lateinischen übersetzt):

13. Januar. In Trier, in der gallischen Provinz Belgica, Gedenktag des heiligen Bischofs Agritius, der den von der heiligen Helena geschenkten Palast in eine Kirche umbaute.

29. Januar. In Trier, in der gallischen Provinz Belgica, Gedenktag des heiligen Bischofs Valerius. Er war der zweite, der diesen Bischofssitz (von Trier) innehatte.

30. Januar. In Maubeuge in Neustrien (Nordfrankreich) Gedenktag der heiligen Äbtissin Adelgundis, die zur Zeit König Dagoberts lebte.

Der Trierer Bistumskalender nennt zusätzlich noch am 3. Januar die hl. Irmina, Mitbegründerin der Abtei Echternach. Im Römischen Martyrologium ist sie am 24. Dezember verzeichnet.

Abweichend von der Datumsangabe im Martyrologium Romanum wird der Gedenktag des hl. Bischofs Agritius im Bistum Trier heute am 19. Januar begangen. Unter Bischof Agritius wurde nach dem Ende der Christenverfolgungen im Römerreich der Trierer Dom gebaut. Durch die Kaiserin Helena soll er als Geschenk für die Trierische Kirche bedeutende Reliquien erhalten haben: Den Heiligen Rock, einen Kreuzesnagel und die Gebeine des hl. Apostels Matthias.

ÄPES FIR ZE LAACHEN: De Viadukt zo Letzebuerg.

Et ass wi et ass. De Schwier-Motteren hu kee goode Rof. Et wor, wi de Letzebuenger di groß Breck ous der Stad riwer op de Kierchberg gebaut haden. Nou sollt ousprobäert gänn, op di nä Breck och good u stabil wär. Du hot eene virgeschloon, se sollten de Schwiermammen ous dem ganze Land zesome rofen. Da sollten di al zesomen iwer di nä Breck goon. Wenn de Breck dat oushil, wär et en good Breck, wenn net, häden se e good Wärik gedoon.

Dräi kranker Mäner

Eeser Härgott guung ees uen em schingen Dag iwer Land. Du kum en och duerch en Efeldueref. U wäl en en Paus maache wollt, ass en an de Wiirtschaft gaang. Do sußen der dräi uen eem Desch. Se hunn allen dräi gewimert u louter vun hire Kränkte geschwat. Dän eene wor e Bouer, dän aneren e Schränger un dän dratte wor en Äsebuener.

Du ass eeser Härgott bäi dänEeeschte gaang u frogt: “Wat fäält dir daan?” De Bouer sot: “Éich hu mer de Scheller ousgerenkt. Ech kaan ech net soon, wat dat fir en Peng ass.” Du laait den Härgott seng Hand op dem Bouer seng Scheller. De Peng wor fort. De Man wor geheelt.

Du geet et bäi dän Zwaaiten: “Wat hoss dou daan?” De Schränger sot: “En deck Steck Holz ass iwer mech gefal. Mäi Been ass kabott.” Den Härgott laait seng Hand op dat krank Been - un et Been ass gesund.

Du kimmt e bäi dän Dratten, den Äsebuener. Dä springt op u jäizt: “Loß nummen deng Fanger vu mir. Éich séin nooch dräi Woche krank geschriwen!”

